



UNSICHTBARE KLANGSCHÖNHEIT

Viele Menschen mögen keine frei in der Stube stehenden Lautsprecher-Boxen, wollen aber guten Sound. Swiss HD hat die Lösung: feinste HiFi-Möbel.

Sicherlich möchte der gestandene High-Endler auch sehen, was er da hört. Grosse Lautsprecher stören ihn nicht, im Gegenteil, er delectiert sich an viel Membranfläche und imposanten Gehäusen. Das sei ihm unbenommen, nur: Er repräsentiert nur einen kleinen Teil der Schweizer Konsumenten. Das Gros möchte am liebsten gar nicht sehen, was da tönt. Das kann fatale Folgen für den Klang zeitigen, der quäkige, bassarme und wahr-

lich flache Sound der meisten in Flat-TVs verborgenen Schallerzeuger ist da nur das abschreckendste Beispiel.

Swiss HD, die gemeinsame Tochter der Dynavox AG in Givisiez, Kanton Fribourg und der Herzig AG aus Unterentfelden, Kanton Aargau, hat von Anbeginn auf die Kombination aus gutem Klang in für just jenes Gros akzeptabler Optik gesetzt – siehe dazu auch AUDIO SWISS Q2/17. Die jüngsten Kreationen Stage 3 und Stage 2 kommen diesen Boxen-kritischen Konsumenten nun am meisten entgegen: Man sieht nicht mehr, was da so exzellent klingt. Auch HiFi-Fans dürfen da erstaunt aufmerken.

AUDIO SWISS begutachtete das Lowboard Stage 3. Die Lautsprecher, in denen die Gene der bestens beleumundeten Schallwandler von Rowen implantiert sind, stecken komplett und

hinter farblich perfekt an das in stattlicher Farbauswahl erhältlichen Möbel angepassten Stoffabdeckungen. Das Besondere: Die Zweiwege-Wandler (bestückt wie die Solo 2 und Solo 3, siehe Q3/19) werden unterstützt von einem zweiten Hochtöner. Der strahlt ab etwa 4000 Hertz nach oben ab und ergänzt die sonst im Raum fehlende Hochtönen-Energie.

Natürlich nicht durch einfache Addition, das würde ja verfärbt. Aber der gleichfalls ganz dezent abgedeckte zweite Brillanz-Lieferant sorgt dafür, dass das akustische Zentrum nicht knapp über Bodenhöhe liegt, sondern sich in etwa auf der Ohrenhöhe des sitzenden Zuhörers befindet. In Kombination mit einem TV-Gerät, für die es höchst praxistaugliche Halterungen gibt, kommen also die exzellent verständlichen Stimmen aus Bildschirm-

DAS PRINZIP: Ein zweiter Hochtöner im Lautsprecher-Séparée strahlt vom Stage 3 nach oben ab und «liftet» so die Lokalisation.

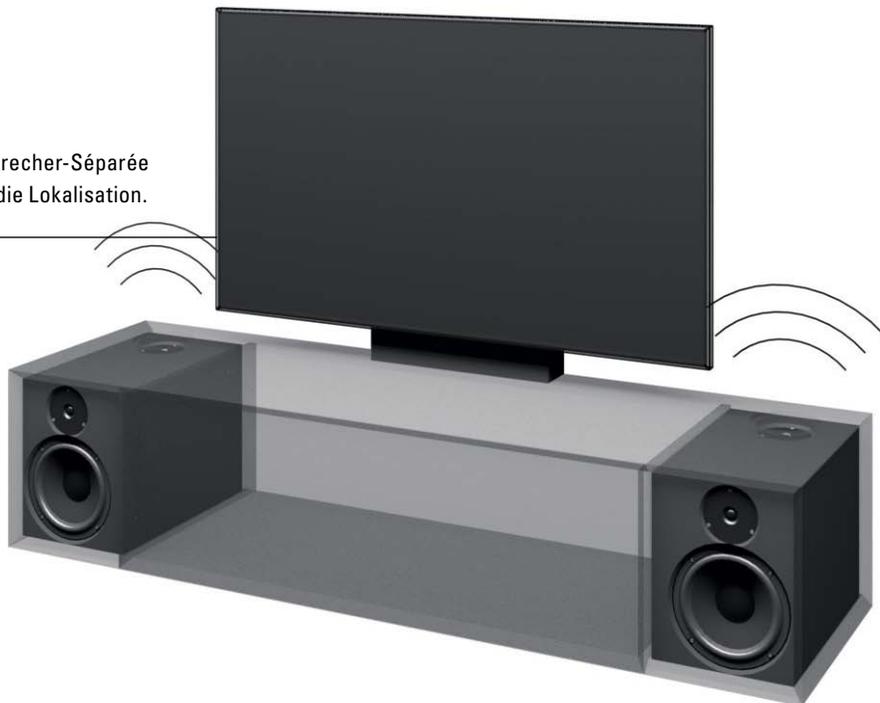
höhe und nicht von darunter. Eine Gefahr, die ja auch viele Soundbars so unbefriedigend dastehen lässt.

Mit dem Stage 3 bekommt aber nicht nur der TV- oder Heimkino-Ton eine ganz hervorragende Stereobühne, sondern auch von «normalen» Quellen eingespeiste Musik spielt sich in einem schön und konturenscharf gezeichneten Raum ab. Ganz erstaunliche Pegel kommen unverzerrt und klar aus dem 45 Zentimeter tiefen Lowboard – das nötigt auch hartgesottene Testern Respekt ab. Viel wichtiger aber wird die Akzeptanz bei weniger HiFi-affinen Menschen sein, denn die dürften die in 20 Farben wählbaren, kratzfesten und sehr gut verarbeiteten Oberflächen sowie die enorme Ausbaufähigkeit und Varianz des Systems genauso überzeugen. Dazu kommt das unschlagbare Argument, nicht nur keine Lautsprecher, sondern überhaupt keine Kabel zu sehen. Manche Dame des Hauses wird das als Segen sehen.

Die Stage-3-Möbel mit integrierten Lautsprechern gibt es ab etwa 5000 Franken, was angesichts durchgehender Qualität made in Switzerland ein wirklich hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis bedeutet.

In der optisch anders anmutenden, akustisch aber ähnlich arbeitenden Stage 2 rund um einen wandmontierten TV stammt das technische Konzept gleichfalls von Rowen, umgesetzt in schön anzuschauenden Swiss-HD-Möbeln. Hier sitzen die Lautsprecher hinter dem TV-Gehäuse, während die zusätzlichen Hochtöner schräg nach aussen abstrahlen. Linke und rechte Hälfte sind nicht starr zusammen montiert, so dass sich der Stage 2 der Breite des Fernsehers perfekt anpasst.

DIE ALTERNATIVE: Stage 2 orientiert sich optisch eher vertikal. Hier strahlen die zusätzlichen Hochtöner zur Seite ab.



Yvo Aebischer, der zusammen mit seinem Bruder Pascal die Geschicke von Dynavox lenkt, fasst zusammen: «Nach unserer Meinung ist uns mit den beiden Stage-Modellen etwas gelungen, was sich klanglich mit mindestens so kostspieligen, aber meist ungern gesehenen HiFi-Boxen vergleichen lässt. Die gesamte Technik verschwindet im Möbel – was bleibt, ist die Faszination, echte Konzert-Ambiance zu Hause zu erleben.»

AUDIO SWISS jedenfalls hat sich für das gelungene Integrationskonzept begeistert. Wer also die unsichtbare Klangschönheit sucht, der sollte baldmöglichst einen Swiss-HD-Fachhändler aufsuchen. *lbr*

www.swisshd.ch // www.dynavox.ch
www.herzigraumdesign.ch
www.rowen.ch

